



THEMEN

SYNODALER WEG

ZUKUNFT DER KIRCHE

Der Synodale Weg



Der Synodale Weg: Chance zur Erneuerung, die die Kirche dringend braucht. Foto: pixabay

Der Synodale Weg der katholischen Kirche ist vielleicht die letzte Chance, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Die kfd trägt dazu gerne bei und zieht nach der ersten Synodalversammlung eine erste Bilanz. Am 30. Januar 2020 waren rund 220 Frauen bei der Eröffnung der Synodalversammlung in Frankfurt vor Ort, um die Delegierten des Synodalen Weges zu bestärken.

Der Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche und die Veröffentlichung der von den deutschen Bischöfen in Auftrag gegebenen MGH-Studie im September 2018 haben

Entsetzen und tiefe Betroffenheit ausgelöst.

Das Vertrauen in die Kirche ist durch den Missbrauchsskandal vielerorts erschüttert. Tiefgreifende Reformen in der katholischen Kirche sind unvermeidlich. Diese hat die kfd bereits mehrfach benannt und eingefordert.



Das offizielle Logo
des Synodalen
Wegs.

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Lingen 2019 haben die Bischöfe einen Synodalen Weg beschlossen, den sie gemeinsam mit allen Gläubigen gehen wollen.

"Wir wollen eine hörende Kirche sein. Wir brauchen den Rat von Menschen außerhalb der Kirche", betonte Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) als höchstes Gremium des deutschen Laien-Katholizismus will diesen Weg partnerschaftlich mitgehen.



Die Delegierten der Synodalversammlung in Frankfurt. Foto: kfd

Synodalversammlung

Das ZdK hat bei seiner Vollversammlung am 23. November 2019 grünes Licht für den Synodalen Weg gegeben und der Satzung zugestimmt.

Der Synodalversammlung, dem obersten Organ des Synodalen Weges, gehören insgesamt 230 Personen an: Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz, dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken und weiteren Gruppierungen.

Der kfd-Bundesverband e.V. ist mit der stv. kfd-Bundesvorsitzenden Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, Vorstandsmitglied Lucia Lagoda sowie Bundesgeschäftsführerin Brigitte Vielhaus vertreten (entsendet vom ZdK).



Die stv. kfd-Bundesvorsitzende Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, kfd-Bundesgeschäftsführerin Brigitte Vielhaus und Bundesvorstandsmitglied Lucia Lagoda bei der ersten Synodalversammlung in

Der Synodale Weg hat am ersten Advent 2019 begonnen. Die erste Synodalversammlung fand vom **30. Januar bis 1. Februar 2020** in Frankfurt/Main statt.

Synodalforen

Im Mittelpunkt des Synodalen Wegs stehen folgende Themen, mit denen sich vier Foren beschäftigen:

Forum "Macht, Partizipation und Gewaltenteilung"

Forum "Leben in gelingenden Beziehungen - Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft"

Forum "Priesterliche Existenz heute"

Forum "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche"

[Mitglieder der Synodalforen](#)

Fazit nach der ersten Synodalversammlung

Die stellvertretende kfd-Bundesvorsitzende Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, Bundesvorstandsmitglied Lucia Lagoda und Bundesgeschäftsführerin Brigitte Vielhaus ziehen nach der ersten Synodalversammlung eine Zwischenbilanz.

"Besonders berührt haben uns die Wortmeldungen der vielen jungen Menschen, die am Synodalen Weg teilnehmen. Wie authentisch sie gerne katholisch sind, zeigte uns, dass wir als Kirche jetzt wirklich gemeinsam unterwegs sind. Darum geht es schließlich. Und das haben wir dort so stark gespürt wie lange nicht mehr.

Die Diskussionen haben uns tief bewegt und waren insgesamt weitaus positiver, als wir erwartet hatten. Man kann wirklich behaupten, das war ein historisches Ereignis.

Dankbar sind wir unseren Mitgliedern, die dafür gesorgt haben, dass wir nicht

bestimmten Gruppierungen allein das Feld überlassen haben. Die vielen Eingaben online im Vorfeld haben auch eine andere Seite gezeigt.

Diesen Frauen sowie zahlreichen der kfd nahestehenden Männern haben wir zu verdanken, dass in allen Foren die Fragen nach den Machtstrukturen und Rolle der Frauen gestellt wurden."



230 Mitglieder zählt die Synodalversammlung insgesamt, davon 70 Frauen. Foto: kfd

Forum zu Frauen

Prof'in Dr. Agnes Wuckelt zum Forum "Frauen in Diensten und Ämtern": "Die Teilhabe von Frauen an der Verkündigung des Evangeliums ist bereits jetzt möglich und umsetzbar. Die Gegenstimmen berufen sich vor allem auf klassische Rollenbilder von Frau und Mann sein. Es müssen alle theologischen Argumente wahrgenommen und unvoreingenommen diskutiert werden."

Wuckelt ist zudem Teilnehmerin des Synodalforums "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche".

Forum zu Sexualität

Lucia Lagoda zum Forum "Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft": "Sexualität wird in ihrer Vielfalt als besonderes Geschenk Gottes gesehen. Werte können in allen

Beziehungsformen gelebt werden. Die verschiedenen Ansichten zu Sexualität stehen in der Spannung von Wirklichkeit und kirchlicher Lehre. Der Weg sollte meines Erachtens im Sinne der Menschen entschieden werden. Sexualethik ist immer auch Beziehungsethik. Es bleibt eine große Herausforderung, dabei die Perspektive von Frauen konsequent einzubeziehen."

Forum zu Macht

Brigitte Vielhaus zum Forum Macht: "Viele Aspekte von Macht und Machtmissbrauch wurden genannt. Deutlich wurde, dass eine neue Verteilung von Macht und Partizipation nötig ist. Die Gespräche haben erst begonnen. Aber manche Vorstellungen von Macht scheinen miteinander unvereinbar. Die geschlechtergerechte Verteilung von Macht und Partizipation ist ausbaufähig."



Das Purpurkreuz-Windlicht. Foto: kfd/Angelika Stehle

Lichterandacht in Frankfurt

Zur Eröffnung der Synodalversammlung am 30. Januar 2020 war die kfd in Frankfurt vor

Ort. Vor dem Dom St. Bartholomäus, in dem der Eröffnungsgottesdienst stattfand, versammelten sich rund 220 Frauen und Männer zu einer Andacht mit Purpurkreuz-Windlichtern und Transparenten mit Forderungen nach einer geschlechtergerechten Kirche.

Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, stellvertretende kfd-Bundesvorsitzende: "Unser Ziel war es, alle Synodalen auf diesem wichtigen Weg zu bestärken und unsere Forderungen an die deutschen Bischöfe zu wiederholen: Missbrauchsfälle rigoros aufzuklären, eine neue Sexualmoral zu schaffen und Machtstrukturen aufzubrechen."

Gemeinsam mit dem Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode, dem Hildesheimer Bischof Heiner Wilmer, Essens Weihbischof Ludger Schepers und den ZdK-Vizepräsidenten Katrin Kortmann (ebenfalls kfd-Mitglied) und Wolfgang Klose sprachen die Anwesenden das Gebet für die Kirche.

Nach dem Gebet richtete Bischof Bode noch Worte an die Menge: "Ich brauche eigentlich diesem Gebet nicht mehr so viel hinzuzufügen, weil ich der Meinung bin, dass in diesem Gebet die Kernfragen enthalten sind." Weiter sagte Bode: "Synodale Kirche heißt auch geschlechtergerechte Kirche. Und ich denke, sie heißt auch diakonische Kirche."

FOTOGALERIE

Lichterandacht zur ersten Synodalversammlung in Frankfurt









Weitere [Bilder im Flickr-Album](#) anschauen.

Gebet für die Kirche

*Gott, Du willst eine Kirche,
die aus Fehlern lernt
und sich erneuert.*

*Du willst eine Kirche,
die geschlechtergerecht ist
und in der Frauen ihre
Berufungen leben können.*

*Du willst eine Kirche,
die diakonisch ist, den Armen
und Bedrängten beisteht
und die Schöpfung bewahrt.*

*Schenke uns Deine Geistkraft
und den Mut, für eine
glaubwürdige Kirche einzutreten.*

Erwartungen der kfd



Die stv. kfd-Bundesvorsitzende Prof'in Dr. Agnes Wuckelt hofft, "dass Bewegung in die Frage nach dem Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern kommt und am Ende des Synodalen Weges ein

Die stv. kfd-
Bundesvorsitzend
e Prof'in Dr. Agnes
Wuckelt ist
Mitglied der
Synodalversamml
ung. Foto:
kfd/Anne Orthen

entsprechendes Votum der deutschen Kirche nach Rom gegeben wird."

Bundesvorstandsmitglied Lucia Lagoda, ebenfalls Mitglied der Synodalversammlung: "Ich erhoffe mir, dass die Auseinandersetzung über Machtstrukturen und Machtmissbrauch zu konkreten und nachhaltigen Veränderungen in unserer Kirche führt. Ich wünsche mir sehr, dass die Gespräche miteinander gleichberechtigt, offen, ehrlich und auf Augenhöhe geführt werden."



kfd-
Bundesvorstands
mitglied Lucia
Lagoda ist Mitglied
der
Synodalversamml
ung. Foto: kfd/Kay
Herschelmann



kfd-
Bundesgeschäftsf
ührerin Brigitte
Vielhaus ist
Mitglied der
Synodalversamml
ung. Foto: kfd/Kay
Herschelmann

"Die Kirche ist in einer großen Glaubwürdigkeitskrise. Die Lebenswirklichkeit von Frauen, Männern und Kindern muss ernst genommen werden. Der Synodale Weg ist vielleicht die letzte Chance, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Das geht nur mit konkreten Reformen", sagt kfd-Bundesgeschäftsführerin Brigitte Vielhaus, die auch Mitglied der Synodalversammlung ist.

Zum Dialog bereit

Die kfd erwartet vom Synodalen Weg ausdrücklich konkretere Ergebnisse als bei dem zurückliegenden Gesprächsprozess aus den Jahren 2011 bis 2015.

Als Deutschlands größter katholischer Frauenverband ist die kfd zum Dialog bereit. "Wir bringen uns mit unserer Hoffnung, unseren Fragen und möglichen Antworten in den Synodalen Weg ein. Gerne stehen wir den Bischöfen auch beratend zur Seite", so kfd-Bundesvorsitzende Mechthild Heil.



Denk- und Sprechverbote haben in einem Prozess, bei dem es um eine positive Zukunft für die Kirche geht, keinen Platz. © Fotolia/sean824

Die kfd sieht im Synodalen Weg die Chance auf Erneuerung, die die Kirche dringend braucht. Der eingeschlagene Weg muss von gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit geprägt sein. Denk- und Sprechverbote haben in einem Prozess, bei dem es um eine positive Zukunft für die Kirche geht, keinen Platz.

Es muss sich wirklich etwas verändern!"

"Die Teilung von Macht und das Aufbrechen männlicher Hierarchien bleiben für uns zentrale Fragen", erklärte die stellv. kfd-Bundesvorsitzende Prof'in Dr. Agnes Wuckelt. "Es reicht nicht mehr, sich zu treffen und nur zu reden. Es muss sich wirklich etwas verändern! Und selbstverständlich müssen endlich die katholischen Frauen mit ihren vielfältigen Lebens- und Glaubenserfahrungen gehört werden."



Alle Christinnen und Christen sind aufgrund ihrer Taufe dazu berufen, Zeugnis für das Evangelium zu geben, ihre Charismen einzusetzen und ihre Berufung zu leben. Foto: kfd/Jörg Letz

Keine wirkliche Reform ohne Geschlechtergerechtigkeit

Wuckelt weiter: "Wenn die katholische Kirche in Deutschland es ernst meint mit ihrem Reformwunsch, muss sie sich mit der Frage nach dem Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern dringend auseinandersetzen - ohne Geschlechtergerechtigkeit kann und wird es keine wirkliche Reform geben."

So hat es die kfd auch in ihrem Positionspapier "gleich und berechtigt. Alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche" formuliert: "Nur wenn alle Charismen gelebt werden, kann die Kirche sich erneuern und zu dem werden, wozu sie bestimmt ist: Der Wirksamkeit und Liebe Gottes in der Welt Raum zu geben und sie zu gestalten."



#MachtLichtAn

Schafft verkrustete Machtstrukturen ab!
Setzt unabhängige Missbrauchsbeauftragte ein!
Verändert die kirchliche Sexualmoral!

Erneuert die Kirche!

#MachtLichtAn
www.machtlichtan.de



Unter dem Motto #MachtLichtAn fordert die kfd die deutschen Bischöfe auf, Licht in das Dunkel der Missbrauchsfälle zu bringen, verkrustete Machtstrukturen abzuschaffen, unabhängige Missbrauchsbeauftragte einzusetzen und die kirchliche Sexualmoral zu verändern.

Dass es ein Forum Sexualmoral geben wird, begrüßt die kfd sehr. Es braucht eine veränderte Sexualmoral, die sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen orientiert.

Die Frauenverbände weisen schon seit Jahrzehnten darauf hin, dass aktuelle Forschungsergebnisse aus Theologie und Sozialwissenschaften Eingang in die kirchliche Lehre finden müssen.

Lesetipp:

"Bei diesen Themen ziehen wir rote Linien" - die stv. kfd-Bundesvorsitzende Prof'in Dr. Agnes Wuckelt im katholisch.de-Interview über den Synodalen Weg.

Material

Gebet zum Synodalen Weg (frauengerechte Alternative)

Frauengerechtes Gebet für den Synodalen Weg 137 KB [Download](#)

[Gebet für den Synodalen Weg in frauengerechter Sprache \(Aktion Lila Stola\)](#)

Fürbitten

Fürbitten zur Begleitung des Synodalen Wegs 144 KB [Download](#)

Gebet für die Kirche

Gebet für die Kirche Gebetszettel 602 KB [Download](#)

Gebetskarte doppelseitig bedruckt, DIN A4 524 KB [Download](#)

Gebetskarten Druckbogen 8 Karten, beidseitig, für doppelseitigen Druck 509 KB [Download](#)

[Gebetskarten im kfd-Shop bestellen](#)

Arbeitspapiere der Vorbereitungsforen

[Arbeitspapiere der vorbereitenden Foren "Macht und Gewaltenteilung in der Kirche", "Sexualmoral", "Priesterliche Lebensform" und "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche"](#)

LINKS

Synodaler Weg: gemeinsamer Web-Auftritt von ZdK und DBK mit allen wichtigen Informationen

Frauengerechtes Gebet für den Synodalen Weg (kfd-Vorschlag) und weitere Materialien

#MachtLichtAn-Aktion der kfd

Alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche



STAND: 11.03.2020